

Winterfahrplan beschert der R 10 neue Abfahrzeiten Fahrgastinitiative kritisiert Änderungen. Haltepunkt Gartenholz wird eröffnet

Der Winterfahrplan des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV) bringt offenbar kaum Verbesserungen für die Fahrgäste der Regionalbahn-Linie R 10. Im Gegenteil: Die S-4-Initiative, die sich seit Jahren für eine S-Bahn-Verbindung zwischen Ahrensburg und Hamburg einsetzt, kritisiert, dass sich die Abfahrts- und Ankunftszeiten fast aller Züge ändern. "Die Fahrgäste müssen sich komplett neue Zeiten merken", beklagt Jörg Sievers, der Sprecher der Initiative. Der Winterfahrplan gilt ab dem kommenden Sonntag. Dann wird endlich auch der Haltepunkt Gartenholz geöffnet.

Die Hoffnung der Initiative, dass wenigstens zwei Verstärkerzüge wieder eingeführt werden, die beim letzten Fahrplanwechsel ersatzlos gestrichen worden waren, hat sich nicht erfüllt. Spürbare Veränderungen gibt es nur bei zwei Zügen: Der letzte Zug in der Nacht verlässt den Hamburger Hauptbahnhof statt um 0.46 Uhr zukünftig erst um 1.03 Uhr. In der Gegenrichtung fährt ein abendlicher Verstärkerzug statt um 19.14 Uhr bereits um 18.58 Uhr in Ahrensburg ab. Sievers: "Man kann es nur immer wieder sagen: Ein nachfragegerechtes Verkehrsangebot auf der Strecke wird es erst geben, wenn endlich die S 4 auf eigenen Gleisen gebaut wird."

Zum 11. Januar will der HVV eine Kundengarantie für seine Fahrgäste einführen. Bei Verspätungen von mehr als 20 Minuten sollen 50 Prozent des Fahrpreises erstattet werden. Für die R 10 erwartet Jörg Sievers, dass diese Bummelprämie häufiger zum Tragen kommen wird: "Verspätungen von mehr als 20 Minuten oder gar Zugausfälle sind hier ja leider keine Seltenheit." So lag die Pünktlichkeitsquote auf dieser Strecke in den ersten neun Monaten dieses Jahres im Durchschnitt unter 90 Prozent.

Artikel erschienen am 07.12.2010
(pop)